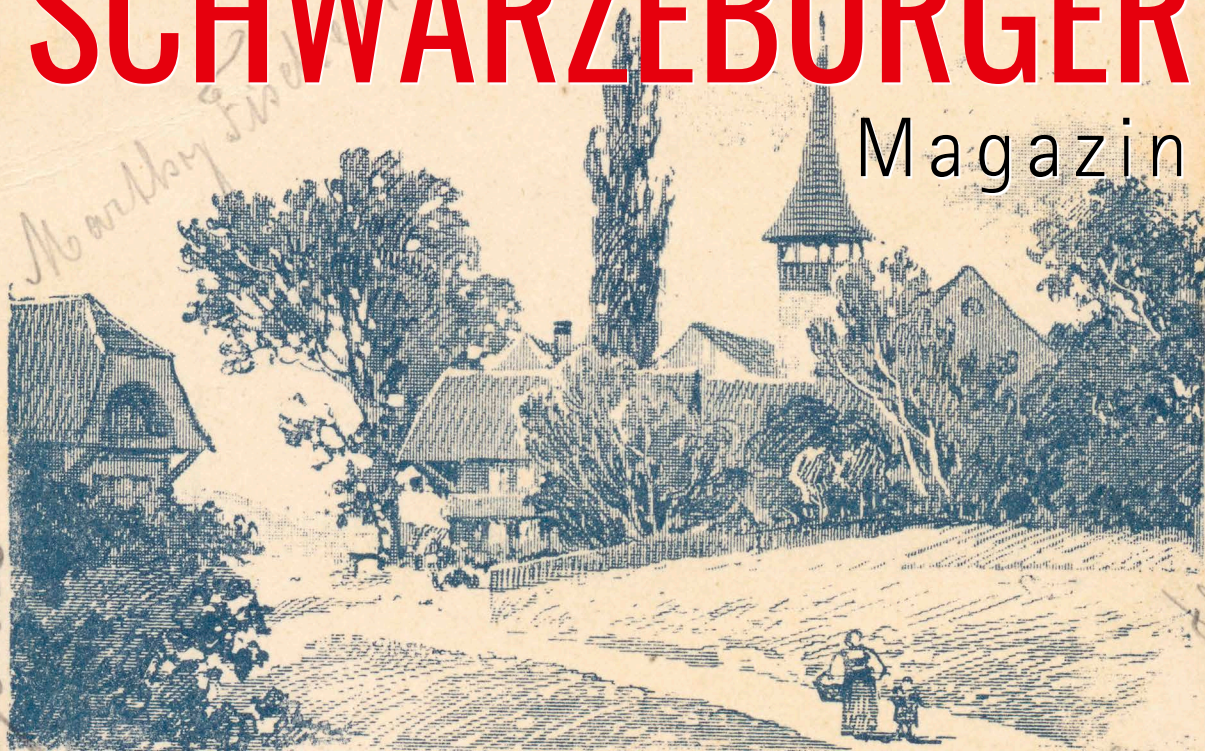


# SCHWARZEBURGER

## Magazin



### Bruch aus Abligen.

Gemeindeversammlung 10. Juni  
**Rechnung 2023  
und neue GL 8**

Wir feiern gemeinsam  
**200 Jahre  
Kirche Abligen 14**

Kirchgemeinde  
**Nächstenliebe 23**

SCHWARZEBURGER  
Online Magazin



## GEWA 2024: zäme dranne blybe!

Am Wochenende vom 21. bis 23. Juni 2024 gibt es im Pöschenareal unter dem Motto: «ZÄME DRANNE BLYBE» viel zu sehen und zu erleben. Innovation und Fortschritt entsteht durch Zusammenarbeit, wenn man nicht aufgibt und «zäbe dranne blybt». Auch die Gemeinde Schwarzenburg ist dabei und präsentiert ihre vielfältigen Aufgaben.

Das OK freut sich auf Ihren Besuch!  
[www.gewa-schwarzenburg.ch](http://www.gewa-schwarzenburg.ch) ■



### RAHMENPROGRAMM

#### FREITAG, 21. JUNI 2024

Öffnungszeiten Ausstellung, 16.00 – 19.00 Uhr

16:00	<b>Eröffnung Gewerbeausstellung</b> unter Mitwirkung Musikgesellschaft Harmonie	Festivalbühne
21:00	<b>Abendprogramm ajw</b> kostenpflichtig – <a href="http://www.altjahrswoche.ch">www.altjahrswoche.ch</a>	Festivalbühne + Festzelt

#### SAMSTAG, 22. JUNI 2024

Öffnungszeiten Ausstellung, 10.00 – 19.00 Uhr

11:00	<b>Führung Werkhof</b> , Gemeinde Schwarzenburg	Werkhof
12:00	<b>Arisgruess Örgeler</b>	Festzelt
13:00	<b>Offizielle Festrede</b>	Festivalbühne
14:00	<b>Führung Werkhof</b> , Gemeinde Schwarzenburg	Werkhof
15:00	<b>Urban Bounce</b> , <a href="http://www.urbanbounce.ch">www.urbanbounce.ch</a>	Festivalbühne
15:30	<b>Podiumsgespräch</b> Gemeinde Schwarzenburg	Festivalbühne
16:00	<b>Wasem Fritz + Gasser Werner</b>	Festzelt
17:00	<b>Führung Werkhof</b> , Gemeinde Schwarzenburg	Werkhof
17:30	<b>Urban Bounce</b> , <a href="http://www.urbanbounce.ch">www.urbanbounce.ch</a>	Festivalbühne
21:00	<b>Abendprogramm ajw</b> kostenpflichtig – <a href="http://www.altjahrswoche.ch">www.altjahrswoche.ch</a>	Festivalbühne + Festzelt

#### SONNTAG, 23. JUNI 2024

Öffnungszeiten Ausstellung, 10.00 – 16.00 Uhr

11:30	<b>Trio Werner Gasser</b>	Festzelt
13:00	<b>Urban Bounce</b> , <a href="http://www.urbanbounce.ch">www.urbanbounce.ch</a>	Festivalbühne
14:00	<b>Trachtengruppe Wahlern</b>	Festivalbühne
14:15	<b>Kindertanzgruppe Guggisberg</b>	Festivalbühne
15:00	<b>Urban Bounce</b> , <a href="http://www.urbanbounce.ch">www.urbanbounce.ch</a>	Festivalbühne
15:15	<b>Abschlussrede Gewerbeausstellung</b>	Festivalbühne

### GANZTÄGIGES RAHMENPROGRAMM

#### SAMSTAG, 22. JUNI + SONNTAG, 23. JUNI

auf dem Areal der GEWA 2024, z.T. kostenpflichtig: Trainingsfeld

**Bungee Trampolin**, kostenpflichtig | **Bubble Soccer** | **Slackline**

**Kinderbetreuung, Kinderschminken, Hüpfburg, usw.**,  
Calma Kinderbetreuung, [kinderbetreuung.family](http://kinderbetreuung.family)

**Pistolen Laser-Schiessen**, kostenpflichtig  
Pistolenschützen Schwarzenburg, [www.ps-schwarzenburg.ch](http://www.ps-schwarzenburg.ch)

**Tandem Fallschirmspringen**  
Sa 10.00 – 18.00 Uhr, So 10.00 – 16.00 Uhr, kostenpflichtig

**Kletterwand, LOWA-Mobil**  
Schuhpunkt, [www.schuhpunkt.ch](http://www.schuhpunkt.ch), Bereich 3, Stand 3.2

## Die Zukunft ist inklusiv

Vor zehn Jahren trat in der Schweiz die UNO-Behindertenrechtskonvention in Kraft. Das Jubiläum ist ein Grund zum Feiern aber auch die Gelegenheit, auf die Rechte von Menschen mit Behinderungen aufmerksam zu machen.

Das Behindertengleichstellungsgesetz hat zum Zweck, die Menschenrechte und die Grundfreiheiten aller Menschen mit besonderen Bedürfnissen zu gewährleisten sowie die Achtung ihrer Würde zu stärken. Im Alltag stehen Menschen mit Behinderung jedoch noch oft vor physischen oder gesellschaftlichen Hindernissen, die sie daran hindern, ihr volles Potential auszuschöpfen. Von einer inklusiven, offenen Gemeinschaft können jedoch alle profitieren. Deshalb finden vom 15. Mai bis 15. Juni 2024 die Nationalen Aktionstage Behindertenrechte statt.

Auch die Region Gantrisch macht mit. Im Schlossgarten Riggisberg vermittelt ein Sinnesparcours einen Eindruck, wie es ist mit einer Behinderung zu leben. Zudem wird mit sieben Gemeinden eine gemeinsame Sensibilisierungskampagne realisiert.

In Schwarzenburg führt die Stiftung Bernaville mit Unterstützung der Gemeinde und mit Bossli's Pub ein inklusives Töggelturnier durch. Auch an der GEWA können gemischte Teams im Pöschensaal gegeneinander antreten. Die jeweiligen Siegerteams können schliesslich im Bernaville den Turniersieg untereinander ausmachen. ■

### Töggelturnier

Samstag, 15. Juni, ab 19 Uhr in Bossli's Pub  
Samstag, 22. Juni, ab 14 Uhr an der GEWA  
Samstag, 28. Juni, 19 Uhr im Bernaville



Aktionstage Behindertenrechte  
[www.zukunft-inklusion.ch](http://www.zukunft-inklusion.ch)

## Inhaltsverzeichnis

- 3 **Editorial**
- Gemeinde ■**
- 4 Kurzmitteilungen aus der Gemeinde
- 5 Schwarzenburger Umweltpreis 2023
- 6 Energiestadt Schwarzenburg – Arbeitsgruppe
- 8 Gemeindeversammlung – Traktanden
- 11 Sozialausgaben kurz erklärt
- 12 Hohe Geburtstage und Alter
- 16 Bibliothek – BiblioWeekend
- Aktuell ■**
- 14 Die Kirche in Albligen
- 17 Volkshochschule Schwarzenburg
- 18 Die Gemüsegenossenschaft auVert
- 19 Kidspark Schwarzenburg
- 20 Viehzuchtgenossenschaft Wahlern-Oberteil
- 21 Trachtengruppe Wahlern
- 22 Schlossverein und Stiftung Schloss
- Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde ■**
- 23 Impuls – Nächstenliebe und Kirchensteuer
- 24 Aktuelles aus der Kirchgemeinde
- 26 Interview mit Transition
- Kommunikation ■**
- 2 GEWA 2024 und Zukunft-Inklusion
- 27 Schwarzenburg 1000 – das Jubiläumsjahr
- 28 Sommerfest 2024 (Magazinrückseite)

### Titelbild

Gruss aus Albligen. Undatierte Postkarte aus dem 19. oder frühen 20. Jahrhundert. Vorderseite: Zeichnung Dorfansicht von Osten mit Bären und Kirche. Rückseite: leer, ohne Hinweise. Sammlung Ulrich Gerber.

### Impressum

**Herausgeber:** Gemeinde Schwarzenburg und Ev.-ref. Kirchgemeinde Schwarzenburg **Verlag:** Eigenverlag Gemeinde Schwarzenburg **Redaktion:** Urs Rohrbach **Koordination:** Chris Wespi **Lektorat:** Sonja Baumann **Layout:** Max Stöckli, artmax GmbH **Druck:** sohnverlag GmbH **Auflage:** 3800 **ISSN:** 1663-7518 **Nächster Redaktionsschluss:** 24. Oktober 2024, erscheint zweimal jährlich **Mitwirkende:** Doris Amacher, Philipp Baumann, Corinne Bittel, Florent Crépin, Irene Engel, Martina Fierz, Andreas Fischer, Ruedi Flückiger, Markus Gallagher, Daisy Gasser, Regina Gasser, Daniel Jaun, Christine Lehmann, Andrea Lörwald, Barbara Mischler, Pia Mischler, Karin Remund, Monika Rohrbach, Urs Rohrbach, Kathrin Sauter, Gabriela Scherler, Bettina Schley, Barbara Walther, Chris Wespi, Anita Wittwer, Martina Zbinden. **Abonnemente:** Inland 10 Franken im Jahr **Administration:** Gemeinde Schwarzenburg, Bernstrasse 1, 3150 Schwarzenburg, Tel. 031 734 00 00, media@schwarzenburg.ch

# Editorial



**Urs Rohrbach**  
Gemeindevorstand

Liebe Schwarzenburger\*innen

Wie wir alle wissen, ist das 2025 ein grosses Jubiläumsjahr – ein Meilenstein in der Geschichte Schwarzenburgs. Aber auch 2024 haben wir Jubiläen. Die Kirche von Albligen feiert 200 Jahre, da gibt es einiges zu erleben. Wasserquellen waren nebst deren Nutzung stets auch spirituelle Inspiration, die Kirche Albligen liegt in diesem Spannungsfeld. Dann jublieren die Trachtengruppe Wahlern und die Viehzuchtgenossenschaft Wahlern-Oberteil ihr 77 jähriges Bestehen. Herzlichen Glückwunsch!

An der Gemeindeversammlung vom 10. Juni gibt es die Rechnung 2023 zu genehmigen. Nebst weiteren Informationen stellen wir die neuen Gesichter der Geschäftsleitung vor. Wir konnten die GL mit zwei Topkadern ergänzen. Dann stehen heuer auch die Gemeindevahlen an. Alle bisherigen Gemeinderät\*innen sind gewillt, weiterzumachen – es wird aber ein spannender und heisser Wahlsommer.

Haben Sie ein persönliches Anliegen und möchten dies besprechen? Ich nehme mir gerne Zeit an einer Sprechstunde, jeweils Donnerstagsmorgen (Voranmeldung unter 031 734 00 15 oder per Mail).

Nun wünsche ich Ihnen einen gemütlichen Sommer, allen eine tolle GEWA und viele freudige Begegnungen. ■

## Gemeinde Schwarzenburg

## Kurzmitten aus der Gemeinde



Foto: Christina Wespi

### Reorganisation und neue Geschäftsleitung

Im Februar 2024 hat der Gemeinderat die Reorganisation der Geschäftsleitung zu einem Dreiergremium, bestehend aus den Abteilungsleitungen Präsidiales und Finanzen sowie der Vorsteher Bau, beschlossen. **Christine Lehmann** (geb. 1980) hat seit November 2021 die Leitung Finanzen und Stv. Geschäftsleitung inne. Die beiden neu definierten Stellen wurden in der Folge ausgeschrieben und am 22. April gewählt. Ab September 2024 übernimmt das Dreiergremium die operative Leitung der Gemeindeverwaltung.

### Vorsitz Geschäftsleitung

Der Gemeinderat wählte **Roman Gimmel** als neuer Vorsitzender Geschäftsleitung und Abteilungsleitung Präsidiales. Roman Gimmel ist 50 Jahre alt und lebt mit seiner Familie in Thun. Ursprünglich war er im Lehrerberuf und an der Thuner Berufsfachschule tätig, dann während 10 Jahren Gemeinderat der Stadt Thun. Als Vorsteher der Direktion Bau und Liegenschaften und Direktion Bildung, Sport und Kultur leitete er viele kommunale Projekte. Nun wechselt er vom Verwaltungsdirektor bei der Gemeinde Saanen (Gstaad) nach Schwarzenburg. Roman Gimmel bringt sämtliche Qualifikationen mit, um die komplexen Anforderungen an die Geschäftsleitung zu erfüllen.

### Vorsteher Bauverwaltung

Als neuer Vorsteher Bauverwaltung und Mitglied der Geschäftsleitung wählte der Gemeinderat **Alex Bukowiecki**. Er ist 1970 im Seeland

geboren, hat zwei erwachsene Kinder und lebt in Nidau und Guggisberg. Als Umweltingenieur (ETH) und Hydrogeologe arbeitete er in verschiedenen Positionen beim Tiefbauamt des Kantons Basel-Stadt, zuletzt als Leiter Stadtreinigung und Mitglied der Geschäftsleitung des Tiefbauamtes. Während 20 Jahren war er Geschäftsführer beim Schweizerischen Verband Kommunale Infrastruktur in Bern. Seit 2022 ist er als Projektleiter Infrastruktur und Abfallwirtschaft bei einer Mandatsfirma tätig und will nun wieder eine Herausforderung bei der Gemeinde. Alex Bukowiecki bringt ein fundiertes Fachwissen mit, ist sehr gut vernetzt und hat eine breite Führungserfahrung.

Der Gemeinderat freut sich auf die Zusammenarbeit und wünscht der GL viel Erfolg. Kommen Sie am 10. Juni 2024 an die Gemeindeversammlung und lernen Sie die neuen Gesichter kennen. ■

### Gemeindewahlen vom 8. September 2024

2024 ist Wahljahr. Die Gemeindewahlen für die Amtsperiode von 2025 bis 2028 stehen an. Die sechs Mitglieder des Gemeinderats sind im Verhältniswahlverfahren (Proporz) und die folgenden Funktionen nach dem Mehrheitswahlverfahren (Majorz) zu wählen: der\*die Gemeindepräsident\*in, der\*die Gemeindeversammlungsleiter\*in und deren Stellvertretung.

Wählbar sind alle in der Gemeinde stimmberechtigten Personen (seit drei Monaten in der Gemeinde wohnhaften Schweizerbürger\*innen, die das 18. Altersjahr vollendet haben und nicht unter umfassender Beistandschaft stehen). Die Wahlvorschläge müssen bis spätestens 24. Juni 2024, 12 Uhr, bei der Gemeindeverwaltung eingereicht werden.

Ein allfälliger 2. Wahlgang (Stichwahl) für Majorzwahlen findet am 22. September 2024 statt. Im Übrigen gelten für das Wahlverfahren die Bestimmungen des Reglements über Wahlen und Abstimmungen. Das Wahlmaterial wird den Stimmberechtigten bis Mitte August 2024 zugestellt. ■

### 100 Tage im Amt

Seit dem 1. Januar 2024 ist **Anja Pflugshaupt** Gemeinderätin für das Departement Hochbau und Raumplanung. Sie übernahm dieses Amt von Daniel Rebetez.

Im Video-Interview erzählt sie uns, was sie dazu bewogen hat in die Politik zu gehen und wie es ihr in der neuen Rolle als Gemeinderätin geht. Sie gibt auch Auskunft über ihre Tätigkeit als Departementvorsteherin und was sie als Herausforderung erachtet.

[www.schwarzeburger.ch](http://www.schwarzeburger.ch)



Gemeinde Schwarzenburg

# Schwarzenburger Umweltpreis 2023

*An der letzten Gemeindeversammlung wurde der Umweltpreis verliehen. Aufgrund der grossen Zahl an qualitativ hochwertigen Projekten wurde die Preissumme auf drei Plätze und zwei Anerkennungspreise aufgeteilt. Karin Remund*



Foto: zvg

Links, Luftaufnahme des Solarprojekts Alchenfuhren. Rechts, Barbara Walther, Stephan Lanz, Karin Remund (v.l.n.r.).

Der 1. Preis ging an das Solarprojekt Alchenfuhren. Das Projekt umfasst eine Solarfläche von 322 m<sup>2</sup> auf 19 Dächern für 22 Strombezügler\*innen. Dies entspricht einer installierten Leistung von 64'400 Watt und einer Jahresleistung von 69'930 kWh. Mit der Auszeichnung würdigte die Jury die vorbildliche Zusammenarbeit der Überbauung Alchenfuhren. Dieses Projekt und die konstruktive, erfolgreiche Zusammenarbeit hat Vorbildcharakter für die ganze Region.



Foto: Urs Rohrbach

Der 2. Platz wurde der Genossenschaft «au-vert» überreicht. Diese produziert im Oberdorf frisches Bio-Gemüse vor Ort mit kurzen Transportwegen in biointensiver und regenerativer Landwirtschaft. Öffentlichkeitsarbeit und Angebote für Schulklassen runden das Angebot ab. Ein Vorzeigeprojekt mit viel Herzblut.

Mit dem 3. Platz wurde die Gruppe Transition Schwarzenburgerland ausgezeichnet. Ihre Projekte: «Klima Fresque» (Wissen und Zusammenhänge zum Klimawandel), «Madame Frigo» (Kühlschrank für überschüssige Lebensmittel) und das halbjährliche «Repair-Café» in der Aula. Haben Sie diese Angebote schon entdeckt?

Das zeichnet Schwarzenburg aus: Eine lebendige Gemeinde mit Personen, die sich freiwillig engagieren für unsere Umwelt, für erneuerbare Energieformen und für eine lebenswerte und nachhaltige Zukunft.

Herzlichen Dank allen für den riesigen Einsatz und das vorbildliche Engagement. ■

## Energiestadt Schwarzenburg

# Die Arbeitsgruppe Energie stellt sich vor

*Der Gemeinderat hat 2022 die Arbeitsgruppe Energie neu eingesetzt. Unsere Herausforderung: Wie schaffen wir es als Gemeinde, bis ins Jahr 2050 klimaneutral zu werden?* **Markus Gallagher, Andrea Lörwald und Barbara Walther**

Dieses Dach eignet sich hervorragend zur Installation einer PV-Anlage: Die Mitglieder der AG Energie vor der Aula des OSZ. Markus Gallagher, Erich Nydegger, Barbara Walther, Andrea Lörwald (v.l.n.r.), es fehlt Pascal Peter. Foto: Amélie Walther.



Seit 2014 trägt die Gemeinde das Energiestadt-Label und verpflichtet sich damit, **Vorbild für den sparsamen und verantwortungsvollen Umgang mit der Ressource Energie zu sein.** Viele gemeindeeigene Liegenschaften werden mit erneuerbarer Energie, die private Wärmeverbände liefern, beheizt. Es ist erklärtes Ziel der Gemeinde, wo Energie verbraucht wird, diese effizienter zu nutzen. Ausserdem müssen alle Berner Gemeinden gemäss Artikel 31a der kantonalen Verfassung bis 2050 klimaneutral werden. Dies bedeutet, dass wir unsere Emissionen so weit senken, dass wir nicht mehr Treibhausgase ausstossen, als die Natur aufnehmen kann (NettoNull-Ziel). Dabei müssen wir auch die Emissionen berücksichtigen, welche bei der Herstellung eines Produkts im Ausland anfallen (indirekte Emissionen).

**Die Arbeitsgruppe Energie beschäftigt sich schwerpunktmässig mit den drei Themen:**

- Klimastrategie Schwarzenburg**  
 Die Arbeitsgruppe wurde vom Gemeinderat beauftragt, eine Klimastrategie für Schwarzenburg zu entwickeln. Bislang haben wir vier Handlungsfelder ermittelt: unseren **Konsum**, der zu viele Ressourcen verschlingt, die **Landwirtschaft**, den zu grossen **Wärme- und Energieverbrauch** sowie unsere **Mobilität**. Den grössten Handlungsspielraum für die nächsten Jahre sehen wir im Bereich Wärme- und Energieverbrauch. Gemeinsam mit Bürger\*innen und Unternehmen von Schwarzenburg erarbeiten wir konkrete Massnahmen für die Umstellung auf erneuerbare Energien.

- **Messen und Evaluieren des aktuellen Verbrauchs**

Nur, wenn wir wissen, wo wir wieviel Energie verbrauchen, kann das Energiesparpotential aufgedeckt werden. Anhand der letzten Ergebnisse der Energiebuchhaltung wurden Gemeindeligenschaften identifiziert, die einen zu hohen Energieverbrauch aufweisen. Um festzustellen, wo dies der Fall ist, werden aktuell zusätzliche Messgeräte installiert. Danach werden nach und nach die ineffizientesten Gebäude saniert; das heisst isoliert, Ölheizungen ersetzt und im Idealfall mit Photovoltaikanlagen ausgestattet. Eine energetische Sanierung ist langfristig auch finanziell attraktiv.

- **Öffentlichkeitsarbeit**

Gemeinsam mit lokalen Partnern organisieren wir Informationsanlässe für die Bevölkerung zu Themen wie Photovoltaik Installation, Kreislaufwirtschaft und Elektromobilität. Auch an der GEWA im Juni 2024 werden wir mit diesen Themen vertreten sein. Um den Einbezug der Bevölkerung zu fördern, haben wir einen runden Tisch zum Thema erneuerbare Energie ins Leben gerufen. Hier bringen wir das Know-how der Bevölkerung zusammen, um konkrete Projekte zu realisieren.

Die Arbeitsgruppe Energie will den Spass an kreativen Lösungen wecken und die Bevölkerung auf dem Weg Richtung NettoNull 2050 «mitnehmen». ■

### Was kann ich persönlich tun?

- Meine Stromprodukte auf Ökostrom umstellen (Energy Green, [www.bkw.ch](http://www.bkw.ch)).
- Als Eigentümer\*in energetisch sanieren und Strom selber produzieren.
- Als Mieter\*in diese Themen bewusst ansprechen.
- Sich in der Gemeinde aktiv beteiligen und gemeinsam mit der Arbeitsgruppe Energie neue Wege beschreiten: [info@schwarzenburg.ch](mailto:info@schwarzenburg.ch)

[www.schwarzenburg.ch/portraet/energiestadt](http://www.schwarzenburg.ch/portraet/energiestadt)

### Volksabstimmung vom 9. Juni 2024

#### Vorlage für eine sichere Stromversorgung

[www.easyvote.ch/de/abstimmungen/9-juni-2024/sichere-stromversorgung](http://www.easyvote.ch/de/abstimmungen/9-juni-2024/sichere-stromversorgung)



Verlegen von Photovoltaik-Dachziegeln auf dem Haus an der Bahnhofstrasse 12.  
Foto: Freiluft Architekten.



**Schwarzenburg**  
setzt auf erneuerbar

## Gemeindeversammlung Schwarzenburg

# Rückblick und Ausblick im Gemeindesaal Pöschen

*Zweimal im Jahr ist das oberste Organ der Einwohnergemeinde gefordert. Nächste Gemeindeversammlung: **Montag, 10. Juni 2024, 20 Uhr**. Kommen Sie in die Pöschen! Es gibt diverse Informationen zu aktuellen Themen, Unterhaltung und einen Apéro.*

### Traktanden

1. Genehmigung Jahresrechnung 2023
2. Informationen
  - Projektstand Schulraumplanung
  - Verwaltungsorganisation
  - Vorstellung der neuen Mitglieder Geschäftsleitung
3. Verschiedenes

Die Botschaft und die vollständige Jahresrechnung finden Sie unter [www.schwarzenburg.ch](http://www.schwarzenburg.ch). Auf Anfrage schicken wir Ihnen auch eine gedruckte Botschaft zu: Tel. 031 734 00 00 oder E-Mail: [gemeindeschreiberei@schwarzenburg.ch](mailto:gemeindeschreiberei@schwarzenburg.ch).

### Transport Albligen – Pöschen

#### Abfahrt Albligen Dorf

19.35 Uhr

#### Abfahrt Harris

19.40 Uhr

#### Rückfahrt nach Albligen

30 Minuten nach

Versammlungsschluss

Anmeldungen bis

Donnerstag 6. Juni 2024

unter

031 734 00 10

oder

[gemeindeschreiberei@](mailto:gemeindeschreiberei@schwarzenburg.ch)

[schwarzenburg.ch](http://schwarzenburg.ch)

### 1. Jahresrechnung 2023

Der letztjährige Gesamthaushalt (steuerfinanzierter Haushalt und alle Spezialfinanzierungen) kann mit einem Ertragsüberschuss von 306'582 Franken abgerechnet werden.

Der steuerfinanzierte Haushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von rund 775'000 Franken ab. Einlagen in die finanzpolitische Reserve dürfen nur vorgenommen werden, wenn die Nettoinvestitionen grösser sind als die Abschreibungen des Allgemeinen Haushaltes. Da dies im Jahr 2023 nicht der Fall war, werden keine zusätzlichen Abschreibungen vorgenommen. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von 708'000 Franken. Die Steuereinnahmen 2023 betragen rund 17,6 Mio., dies sind rund 1,75 Mio. weniger als im Jahr zuvor. Hauptverantwortlich hierfür sind die tiefen Gewinnsteuern der Juristischen Personen.

Die Erträge betragen insgesamt knapp 32,1 Millionen, eine halbe Million weniger als budgetiert. Die Rechnung weicht somit lediglich um 1,5% von der Prognose ab.

Die Aufwendungen betragen insgesamt knapp 31,8 Millionen. Budgetiert waren Aufwendungen von knapp 34 Millionen und somit resultieren Minderaufwendungen in der Höhe von rund 2,2 Mio. Franken. Dies entspricht einer Senkung des Budgetbetrags von 6,5%. Zurückzuführen ist diese Besserstellung auf die grosse Budgetdisziplin und zu pessimistische Budgetierung.

Investiert wurden im Jahr 2023 nur rund 1,9 Millionen. Im Budget waren gegen 6 Millionen vorgesehen. Verschiebungen ergeben sich bei den Bereichen Schulliegenschaften, Gemeindestrassen, Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Abfall und Friedhof und Bestattung. Das grösste Projekt 2023 war die Sanierung Oberes Stengeli mit rund 390'000 Franken Nettoausgaben. Im Bereich Gemeindestrassen wurden daneben rund 231'000 Franken ausgegeben. Die Investitionen in den gesetzlichen Spezialfinanzierungen betragen insgesamt knapp 1,1 Millionen.



### Warum diese Besserstellung?

Die Besserstellung gegenüber dem Budget beträgt somit rund 1,7 Mio. Franken. Gesamthaft konnten 17,7 Millionen Steuern eingenommen werden. Im Vergleich zum Jahr 2022 sanken die Steuererträge aber um rund 1,7 Millionen. Die gesamten direkten Steuern der natürlichen Personen machten mit 14,4 Millionen den weitaus grössten Anteil der Steuererträge aus. Die Quellensteuern fielen gegenüber dem Budget deutlich höher aus. Die Steuerarten, Einkommens- und Vermögensteuern, resultierten tiefer als budgetiert.

Die direkten Steuern der juristischen Personen betragen lediglich 350'000 Franken. Dies entspricht einem Minderertrag von fast einer Viertelmillion gegenüber dem Budget. Gegenüber der Jahresrechnung 2022 beträgt die Abnahme sogar 1,68 Millionen. Der Steuerrückgang bei den Gewinnsteuern ist markant und wurde erwartet. Die vorjährig gebildeten Wertberichtigungen in der Höhe von rund 403'000 Franken wurden aufgelöst und so konnte die negative Entwicklung aufgefangen werden. Auch die gebildeten Rückstellungen für Steuerteilungen konnten aufgelöst werden, was zu einer Besserstellung gegenüber dem Budget von 323'000 Franken führt. Mit fast drei Millionen Franken machten die übrigen Steuern einen wesentlichen Anteil am Gesamtsteuerertrag aus. Hier war ein Ertrag von 2,7 Millionen budgetiert. Über den Erwartungen lagen die Vermögensgewinnsteuern mit einer Zunahme von knapp 100'000 Franken.

Der Verkauf von Bauland am Mühlegässli (Bachmatte, Parz. 1280) wurde an der Gemeindeversammlung im Dezember 2022 beschlossen. Dieser Käuferlös von 673'000 Franken trägt wesentlich zum erfreulichen Jahresergebnis bei.

### Allgemeine Dienste

Im Jahr 2023 waren diverse Stellen neu zu besetzen, sei es durch Neuschaffungen oder aufgrund von Wechseln. Die Vakanzen mussten teilweise mit externen Mandaten abgedeckt werden. Weiter wurde die restliche IT-Infrastruktur der Gemeinde auf mobile Geräte umgestellt. Demgegenüber stehen tiefere Aufwendungen für Weiterbildung, weniger Rechenzentrumskosten, tiefere Ausgaben für Büromaterial und Entschädigung der Amtlichen Bewertung. Die geplante Abschreibung der Informatik fiel weg. Im Bereich der Lohnausfallentschädigungen kam es zu Mehrertrag, was insgesamt zu Minderaufwendungen von rund 73'000 Franken führte.

### Liegenschaften

Auch im Bereich der Verwaltungsliegenschaften resultiert ein Minderaufwand. Die Bewirtschaftung des Gemeindehauses kann günstiger gewährleistet werden als vorgesehen. Die Kreditabrechnung Sanierung des Gemeindehauses wird tiefer als der gesprochene Kredit ausfallen. Die Abschreibung der Bauzustandsanalyse wurde fertig, infolgedessen fallen auch die Abschreibungen tiefer als budgetiert aus.

In der Schulanlage Thunstrasse wurden Wanddurchbrüche für Gruppenräume ausgeführt, bei der Schulanlage Steinenbrünnen wurde der Spielplatz saniert.

Bei der Mehrzweckanlage Pöschen stehen dem höheren Personalaufwand die höheren Parkplatzgebühren und die höheren Belegungen gegenüber. Der Personalaufwand wurde gemäss Reorganisation budgetiert, was jedoch letztes Jahr noch nicht umgesetzt werden konnte. Insgesamt schliesst die Funktion mit einem Nettoaufwand von gut 325'000 Franken ab, 75'000 Franken höher als budgetiert.

### 2. Informationen: Schulraumplanung

Aktuell ist die Sanierung des Oberstufenzentrums (OSZ) in Planung. Der Baukredit wird voraussichtlich nächstes Jahr zur Urnenabstimmung kommen. Analysen, Erhebungen, Lösungsvarianten und Vergleiche in Abstimmung mit den Bedürfnissen und dem bestehenden Angebot, sind die Grundlagen für eine erfolgreiche Schulraumplanung. Der Investitionsbedarf aller Schulliegenschaften liegt bei über 20 Millionen. Mehr Informationen unter Traktandum 2.



## **Spezialfinanzierte Bereiche**

### ***Wasserversorgung***

Die Rechnung der Wasserversorgung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von knapp 218'000 Franken ab. Hauptverantwortlich dafür sind die deutlich tieferen Aufwendungen für Material, Energie, Honorare und Unterhalt der Tiefbauten. Auch mussten aufgrund der höheren Erträge aus Anschlussgebühren weniger Mittel aus dem Betrieb in die Spezialfinanzierung Werterhalt eingelegt werden. Negativ auf das Rechnungsergebnis wirken sich der höhere Personalaufwand sowie die tieferen Benützungsgebühren aus. Die Entwicklung der Benützungsgebühren basiert auf der Entwicklung der Vorjahre. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von 360'000 Franken.

### ***Abwasserentsorgung***

Die Rechnung der Abwasserentsorgung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 125'000 Franken ab, dies sind 100'000 Franken mehr als budgetiert. Die deutlich tieferen Erträge aus den Anschlussgebühren, sowie die höheren Einlagen in die Spezialfinanzierung Werterhalt, sind die Hauptursachen für das schlechtere Resultat. Ebenfalls negativ auf das Rechnungsergebnis wirken sich auch hier der tiefere Ertrag der Benützungsgebühren, sowie die höheren Investitionsbeiträge unter der Aktivierungsgrenze an den Gemeindeverband ARA Sensetal aus.

### ***Abfall***

Die Rechnung der Abfallentsorgung schliesst mit einem Defizit von 138'000 Franken ab, rund 62'000 Franken tiefer als budgetiert. Die tieferen Kosten für die Entsorgung des Hauskehrichts fingen den Mehraufwand für die Transportkosten auf. Für die Grüngutentsorgung mussten rund 30'000 Franken aufgewendet werden. Allgemein wurde auf vielen Konten weniger ausgegeben als budgetiert.

### ***Feuerwehr***

Die zweiseitige Spezialfinanzierung der Feuerwehr schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 13'300 Franken ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von 91'600 Franken. Die Zustandsanalyse des Feuerwehrmagazins wurde verschoben und die Aufhebung der Feuerweiherr wurde noch nicht angegangen. Der Unterhalt der netzunabhängigen Löscheinrichtungen (Weiherr und Löscheier) fiel tiefer aus als budgetiert. Demgegenüber sanken die Ersatzabgaben im Vergleich mit dem Budget. Die Soldkosten entsprachen etwa dem Budget, dies aufgrund des Grossbrandes im Januar 2023.

### ***Nicht alles so rosig***

Es ist erfreulich, dass die Rechnung deutlich besser abschliesst als budgetiert. Auffallend ist, dass die Budgetdisziplin bei allen Bereichen sehr gross war. Auch der Sparcharakter wurde, wo immer möglich, durch die Verwaltung gelebt. Die Schwankungen der Steuererträge der Juristischen Personen konnten mit Auflösungen von Wertberichtigungen und Rückstellungen aufgefangen werden. Dies ist zwar erfreulich, zumindest bei den Rückstellungen handelt es sich aber um zeitlich begrenzte Mittel, welche noch zur Verfügung stehen. Vor allem der Verkauf von Bauland (Bachmatte) hat zum erfreulichen Jahresergebnis geführt. Doch auch dies kann nicht unbegrenzt zur Finanzierung des Steuerhaushaltes umgesetzt werden. Trotz diesen ausserordentlichen Erträgen und der enormen Sparanstrengung durch die Verwaltung, besteht nach wie vor ein jährliches Betriebsdefizit von rund 255'000 Franken. In Schwarzenburg drücken überdies der hohe Investitionsbedarf und die daraus entstehenden Folgekosten auf die Gemeindefinanzen. Die Verantwortlichen sind mit einer optimalen Mitteleinsetzung und umsichtiger Finanzplanung gefordert.

***Der Gemeindeversammlung wird beantragt, das Budget 2024 zu genehmigen.***

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen an der Gemeindeversammlung. ■

Gemeinde Schwarzenburg

# Die Sozialausgaben kurz erklärt

*Im Kanton Bern kommen der Kanton und die Gemeinden gemeinsam für die Kosten der sozialen Sicherheit auf. Das Schlüsselwort heisst dabei: Lastenausgleich. Kathrin Sauter*

### Solidarität im Kanton

Jede Gemeinde hat den gesetzlichen Auftrag, bedürftige Menschen zu unterstützen. Die Kosten können jedoch stark variieren. In Gemeinden mit günstigem Wohnraum ist die Sozialhilfequote beispielsweise besonders hoch. In kleineren Gemeinden kann eine teure Therapie einer Einzelperson mit Suchtproblematik zu grosser Belastung führen. Deshalb gibt es den Lastenausgleich Sozialhilfe. Jede Gemeinde kann ihre Ausgaben für die Unterstützung von Sozialhilfebeziehenden in den Lastenausgleich einbringen 50% der gesamten Kosten aller Gemeinden übernimmt der Kanton, die anderen 50% werden von der Gesamtheit der Gemeinden getragen. Die Kosten werden jeweils gemäss der Einwohnerzahl berechnet. Das gleiche System gilt auch für Ergänzungsleistungen und Kinderzulagen für Nichterwerbstätige.

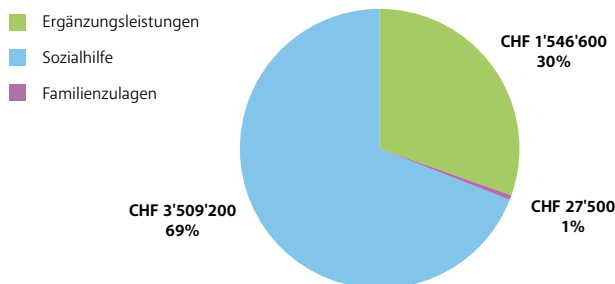
### Was heisst das für Schwarzenburg?

Die Gemeinde Schwarzenburg bezahlte 2023 rund 3'509'000 Franken für den Lastenausgleich Sozialhilfe, das sind 516 Franken pro Einwohner\*in. Für den Lastenausgleich Ergänzungsleistungen betrug der Anteil von Schwarzenburg 1'547'000 Franken und für denjenigen der Kinderzulagen 27'500 Franken. Von den insgesamt rund 5'670'000 Franken Nettoaufwand für die soziale Sicherheit sind demnach 5'080'000 Franken Einzahlungen an den kantonalen Lastenausgleich und können nicht beeinflusst werden. Die restlichen 590'000 Franken setzen sich aus verschiedenen Kosten u.a. für die AHV Zweigstelle, die Jugendarbeit, Beiträge an das Altersnetzwerk und für den Betrieb des Sozialdienstes zusammen, wobei der grösste Teil der Personalkosten des Sozialdienstes durch Fallpauschalen für wirtschaftliche Hilfe und KES (Kindes- und Erwachsenenschutz) abgedeckt ist.

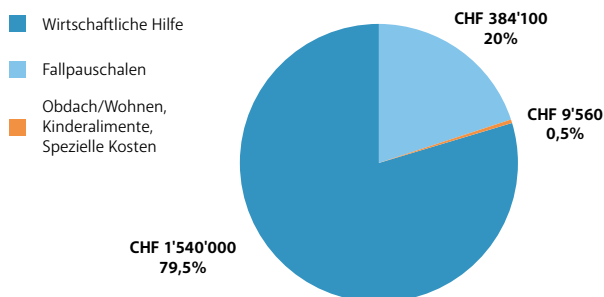
Im Gegenzug kann Schwarzenburg alle Aufwendungen, die Sozialhilfebeziehenden zugutekommen, ebenfalls in den Lastenausgleich einbringen. Gemäss Sozialhilfeabrechnung 2023 waren dies 1'540'000 Franken. Ebenfalls einbringen konnte die Gemeinde 6'531 Franken für Kinderalimente. 384'000 Franken betragen die Fallpauschalen für den Bereich der wirtschaftlichen Sozialhilfe. Dieser Betrag ist abhängig von der Anzahl Fälle in der wirtschaftlichen Hilfe und der präventiven Beratung.

All diese Zahlen verraten jedoch nichts über die Menschen, die dahinter stehen, über ihre Schicksale, Schwierigkeiten und Hoffnungen. Das System der sozialen Sicherheit ist eine wichtige Schweizer Errungenschaft, die das Ziel hat, den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken und allen Menschen ein Leben in Würde zu ermöglichen. ■

Anteile Lastenausgleichs 2022 Bereich Soziale Sicherheit



Sozialhilfeabrechnung 2023 (provisorisch)



## Hohe Geburtstage

## Dezember 2023 bis April 2024

**80 Jahre**

31. Dezember **Binggeli-Guggisberg Elisabeth** Schwarzenburg
23. Januar **Molinari-Hügli Susanna** Schwarzenburg
31. Januar **Dubi-Ludi Elisabeth** Schwarzenburg
8. Februar **Schneider Andreas** Schwarzenburg
14. Februar **Kreuter Peter** Schwarzenburg
20. Februar **Zbinden Alfred** Schwarzenburg
7. März **Smajli-Ilazi Sela** Schwarzenburg
16. März **Gilgen-Pfander Rosmarie** Milken
21. März **Pfäffli-Niederhauser Katharina** Schwarzenburg

**85 Jahre**

29. Dezember **Flühmann-Robbi Alice** Schwarzenburg
26. Januar **Künzler Hans** Lanzenhäusern
28. Februar **Fankhauser Peter** Schwarzenburg
5. April **Zwahlen-Zwahlen Gertrud** Schwarzenburg
29. April **Rohrbach-Jost Ursula** Schwarzenburg

**90 Jahre**

21. Dezember **Boss Willi** Schwarzenburg
21. Dezember **Glaus-Wenger Lea** Mamishaus
26. Dezember **Hostettler Walter** Schwarzenburg
10. Januar **Zbinden Hans Rudolf** Schwarzenburg
19. Januar **Herzog Madeleine** Schwarzenburg
26. Januar **Hostettler Johann** Schwarzenburg
5. Februar **Bütikofer-Mäder Klara** Albligen
8. Februar **Hostettler-Künzi Martha** Schwarzenburg
1. April **Ferndriger Hans** Schwarzenburg

**91 Jahre**

8. März **Rohrbach-Loretan Margrit** Schwarzenburg

**92 Jahre**

16. April **Schaller-Portmann Rita** Schwarzenburg

**93 Jahre**

11. Februar **Hodel-Amrein Hermine** Schwarzenburg
25. März **Berger-Mast Alice** Schwarzenburg
27. März **Wyder-Häseli Susanna** Schwarzenburg

**94 Jahre**

2. April **Beyeler-Hänni Helene** Schwarzenburg

**95 Jahre**

9. Januar **Hunziker-Hänni Frieda** Schwarzenburg

**96 Jahre**

19. Januar **Burri Fritz** Schwarzenburg
21. Februar **Nydegger-Schumacher Alice** Schwarzenburg
9. März **Zbinden-Stucki Barbara** Schwarzenburg
28. April **Hänni-Mahon Anne-Marie** Lanzenhäusern

**97 Jahre**

25. März **Walz Margaretha** Schwarzenburg
29. März **Egger Hans** Schwarzenburg

**98 Jahre**

4. April **Gilgen-Burri Ida** Mamishaus

**99 Jahre**

11. Januar **Rahmen Ernst** Schwarzenburg
21. Februar **Zwahlen-Mischler Hedwig** Schwarzenburg
5. April **Binggeli-Gilgen Olga** Schwarzenburg

*Der Gemeinderat gratuliert den Jubilar\*innen herzlich zum Geburtstag  
und wünscht Ihnen für die Zukunft alles Gute.*



Altersnetzwerk Gantrisch

# Ältere Menschen - informiert und gut vernetzt

Die Region Gantrisch nahm die letzten vier Jahre am Programm Socius 2 der Age-Stiftung teil. Als eines von zehn Deutschschweizer Projekten profitierte unsere Region von finanzieller und fachlicher Unterstützung. **Kathrin Sauter**



Illustration: Karikatur von Jonas Räber

Die wichtigsten Anliegen aus dem regionalen Altersleitbild konnten wir so umsetzen und mit dem Verein Altersnetzwerk Region Gantrisch eine verlässliche, regionale Struktur etablieren. Inzwischen gehören zwölf Gemeinden, verschiedene Kirchgemeinden, Altersinstitutionen, das Spital Riggisberg und Einzelpersonen zum Netzwerk.

Die Altersbeauftragte, Lisa Loretan, koordiniert regionale Projekte, z.B. die Infomesse 60plus in der Aula Schwarzenburg im Jahr

2022 oder eine Veranstaltungsreihe auf dem Längenberg. Oft ist Lisa Loretan im Vereinsgebiet unterwegs und kommt bei Kaffee und Kuchen mit älteren Menschen ins Gespräch. Eine unerwartete Zusammenarbeit hat sich mit der Kinder- und Jugendfachstelle Region Gantrisch, Boxfish, ergeben. In einem Sprachenprojekt rätselten junge und ältere Menschen über den jeweiligen Sprachgebrauch. Auf der Franz & Vroni Plattform sind zudem alle regionalen Angebote für Senior\*innen aufgeschaltet. Das Altersnetzwerk wird sich auch in Zukunft dafür einsetzen, dass die Vision aus dem Altersleitbild Wirklichkeit wird: «Senior\*innen kennen die für sie relevanten Angebote und sind Teil von tragenden sozialen Netzwerken».

**Kontakt**

[lisa.loretan@altersnetzwerkgantrisch.ch](mailto:lisa.loretan@altersnetzwerkgantrisch.ch) oder 078 422 15 93  
[www.altersnetzwerkgantrisch.ch](http://www.altersnetzwerkgantrisch.ch)  
[www.franzundvroni.ch](http://www.franzundvroni.ch)  
[www.programmsocius.ch](http://www.programmsocius.ch) ■

**Wiedereröffnung Alterszentrum Rüscheegg**

Mit der Wiedereröffnung des AZR am 1. Mai konnten die 18 Pflegeplätze für die Region gesichert werden. Die Betreuung ist professionell und herzlich.

Weitere Informationen und Anmeldungen:  
[www.pbsl.ch](http://www.pbsl.ch)  
 oder  
 031 738 08 08

**Gemeinsam für ältere Menschen**

Der Gemeindeverband Pflege- und Betreuung Schwarzenburgerland (PBSL) umfasst stationäre und ambulante Angebote für ältere Menschen in den drei beteiligten Gemeinden Schwarzenburg, Rüscheegg und Guggisberg (Riffenmatt). Zum PBSL gehört auch die Spitex Schwarzenburgerland. Komplettiert wird das Angebot durch die Tagesstätte und sieben Seniorenwohnungen, wie auch durch die eingemietete Schlosspraxis auf dem Areal in Schwarzenburg. Mit diesem Angebot ist der Gemeindeverband ein Musterbeispiel der integrierten Versorgung.



Gemeinsamer Ausflug auf dem Thunersee. Foto: Markus Bachmann.

## Kirchengeschichte

# Die Kirche in Abligen – erbaut vor 200 Jahren 1824 bis 2024

*Am 25. September 1824 wird die neue Kirche in Abligen feierlich eingeweiht. Ihre Geschichte steckt voller Dynamik. Sie zeigt auf, wie die Kirche gedreht, zentriert und dann wieder längsgerichtet wird – und weshalb heute fast nichts mehr so ist, wie es einmal war.* **Doris Amacher**



In der Drohnen-Flugaufnahme kommt der einfache klassizistische Bau besonders gut zur Geltung. Ebenso die prächtige Aussicht auf die Voralpenkette. Foto: Kulturgüterschutz 2020.

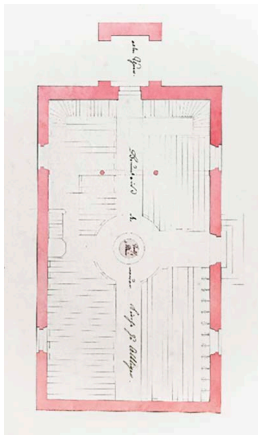
### Wieso eine neue Kirche

Ausschlaggebend für den Neubau von 1823/24 ist einerseits der schlechte bauliche Zustand des alten Gotteshauses, andererseits die unmittelbare Nähe zum freiburgischen Überstorf. Die konstante Feuchtigkeit, verursacht durch zahlreiche Quellen im Hang, hat der im Jahr 1485 erbauten Kapelle arg zugesetzt. Sie steht in der Falllinie des Hangs, weshalb der Chor ins Erdreich eingetieft ist. Der von 1818 bis 1824 in Schwarzenburg waltende Oberamtmann Armand von Ernst beschreibt den Zustand der Kirche als erbärmlich und zudem als schlechte Visitenkarte des reformierten Bern gegenüber der katholischen Freiburger Nachbarschaft. Der Kleine Rat in Bern folgt der Argumentation und entsendet 1822 eine Delegation der staatlichen Baukommission nach Abligen. Da der ruinöse Zustand der alten Kirche unbestritten ist, erhält der Architekt Johann Daniel Osterrieth den Auftrag, ein «zwar anständiges, aber sehr einfaches Gebäude» zu planen.

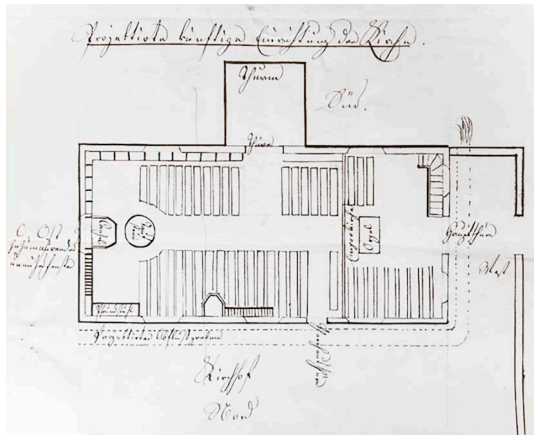
### Vom Idealplan zum heutigen Bau

Der in Strassburg geborene Johann Daniel Osterrieth (1768–1839) ist obrigkeitlicher Baumeister in Bern. Er hat 1809–1812 die Kirche in Rüscheegg erbaut und als bedeutender Architekt des Klassizismus das Gesicht zahlreicher Gebäude mit sachlich-monumentalen Formen geprägt. In zeittypischer Manier zeichnet er 1823 einen Idealplan der Kirche Abligen. Wie die alte Kirche, soll der Neubau längs an den bestehenden Turm anschliessen und in den Hang hinein gebaut werden. Als Osterrieth, wohl anlässlich eines Besuchs, mit der Örtlichkeit vertraut wird, überarbeitet er das Projekt: Er dreht den Bau um 90 Grad, setzt ihn somit quer zum Hang und mit der einen Längsfassade mittig an den Turm. Damit entschärft er die Problematik des Hangwassers. So wird nun die neue Kirche 1823 bis 1824 gebaut. Im Innern setzt Osterrieth das klassizistisch-protestantische Querkirchenkonzept um, mit einer Kanzel an der Längswand, zentralem Taufstein und darauf ausgerichteten Bänken.

Doch schon 14 Jahre später kommt es zu einer tiefgreifenden Veränderung. Erneut haben sich Feuchtigkeitsschäden eingestellt. Der Holzboden ist von Schwamm und Fäulnis befallen und die Bänke drohen einzusinken. Zudem passt dem damals amtierenden Pfarrer Emanuel Desgouttes die Querausrichtung nicht. Er verlangt von der bernischen Behörde, dass der Kirchenraum wieder nach alter Tradition längs ausgerichtet und mit einem erkennbaren Chor versehen wird. Der Pfarrer stellt gleich selbst in einer Skizze dar, wie das erneuerte Kircheninnere auszusehen habe und wo die hangseitige Drainage vorzunehmen sei. Seinem Anliegen wird stattgegeben. 1840 sind die Umgestaltung und die Renovierung realisiert. Einschliesslich der von Desgouttes vorgeschlagenen Massnahmen gegen das eindringende Hangwasser.



Links: Idealplan der neuen Kirche Albligen mit bestehendem Turm und dem Kirchenraum mit zentralem Taufstein (Osterrieth, 1823). Rechts: Umgestaltungsvorschlag für die Längsausrichtung des Kircheninnern (Desgouttes, 1838). Staatsarchiv Bern.



### Dynamik eines Gotteshauses

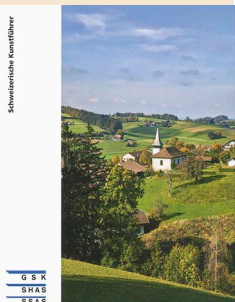
Gemäss dem Willen von Pfarrer Desgouttes hat der Kircheninnenraum 1840, in Anlehnung an die traditionelle West-Ost-Ausrichtung, nun eine Längsorientierung erhalten. Der Taufstein steht nicht mehr zentral im Raum sondern im «Chor», die Kanzel ist dahinter an der Chorwand angebracht und die Sitzbänke sind darauf ausgerichtet. So wird die Kirche Albligen über 100 Jahre als Gotteshaus genutzt, bis erneut eine grosse Veränderung ansteht. Die 1957/58 durchgeführte Innenrenovierung führt zu einer weitgehenden Neuschöpfung des Innenraums, im Stil der Zeit.

Die Bänke, die Wandvertäferung beim Haupteingang, die Brusttäfer an den Schiffswänden, die Empore samt Treppenaufgang, die Felderdecke, der Fussboden sowie die Leuchten an den Wänden verleihen dem Raum ein typisches 1950er-Jahre-Antlitz und vermitteln eine behagliche Wohnstubenatmosphäre. Nur die Tür von der Turmhalle in den Kirchenraum, die Kanzel und der Taufstein sind als ursprüngliche Ausstattungselemente von 1824 erhalten geblieben. Die beiden letzteren allerdings am 1840 neu zugewiesenen Standort.

Trotz der aufgezeigten Veränderungen: Auch nach 200 Jahren ist die Kirche Albligen ein einfaches und «anständiges» Gotteshaus, auf das man stolz sein darf. Sein Äusseres legt ein wertvolles authentisches Zeugnis von der klassizistischen Haltung des Architekten Osterrieth ab. Das Innere erzählt eine vielfältige Geschichte des Wandels und des Einflusses von Pfarrer, Kirchengemeinde, Gesellschaft und Zeitgeist.

Damit ist die Kirche Albligen nicht nur ein unverzichtbares Geschichtsbuch, in dem zu lesen es sich lohnt, sondern auch ein ebenso unverzichtbares dynamisches Gotteshaus, dessen 200jähriges Jubiläum es würdig zu feiern gilt! ■

### Ein Kunstführer



Doris Amacher  
Die Kirchen Wahlern und Albligen, das Chäppeli in Schwarzenburg

Der Kunstführer zur den Kirchen von Wahlern und Albligen sowie dem Chäppeli Schwarzenburg, ist für CHF 10 erhältlich in den drei Kirchen, im Sekretariat der Kirchengemeinde, im Claro Laden Schwarzenburg und im Buchhandel.

### Die Kirchengemeinde lädt zur 200 Jahr Feier Kirche Albligen – Programm

**Samstag, 1. Juni 2024, von 14–16 Uhr**

Wussten Sie, dass die Kirche Albligen früher ganz anders aussah? Entdecken Sie ihre Juwelen und Besonderheiten. Die Architekturhistorikerin Doris Amacher bietet Führungen zur Geschichte der Kirche an. Waren sie schon einmal auf dem Turm? Eine Turmbe-sichtigung ist möglich. Erfrischung und Stärkung gibt es im Gartencafé beim Pfarrhaus (bei Schlechtwetter Kaffeestube im Schulhaus). Kinder werden bei Bedarf durch den Ortsverein Albligen betreut – für Spiel und Spass ist gesorgt.

**Sonntag, 15. September 2024, 10 Uhr in der Kirche Albligen:**

#### Festgottesdienst am Bettag

Warum wollte man eigentlich 1824 in Albligen eine Kirche bauen? Und wie ging es damals zu und her? Pfarrteam, Kirchengemeinderat und Leute aus dem Dorf spielen kleine

Szenen zur früheren und heutigen Zeit. Die Musikgesellschaft Albligen begleitet den Gottesdienst feierlich und gibt anschliessend ein Platzkonzert. Die Hexenköche aus Albligen verwöhnen uns beim gemütlichen Beisammensein mit Kürbissuppe, Wienerli und Zwetschgenkuchen im Bärensaal.

Bitte anmelden bis 30. August 2024 unter [info@kirche-schwarzenburg.ch](mailto:info@kirche-schwarzenburg.ch) oder **031 731 42 11**

**Samstag, 26 Oktober 2024, 19.30 Uhr in der Kirche Albligen**

Zwar nicht 1824, aber schon 1946 wurde der Gemischte Chor Kessibrunnholz vom damaligen Lehrer gegründet, um die reformierte Bevölkerung des Schulkreises zu vereinen. 1983 wurde die Schule geschlossen, der Chor existiert jedoch bis heute. Wir geniessen ein Konzert des Gemischten Chores Kessibrunnholz mit seinem breiten Repertoire. Eintritt frei. ■

## Bibliothek Schwarzenburg

# Ein Wochenende für die Bibliotheken

Mit dem «BiblioWeekend» stehen schweizweit die Bibliotheken im Zentrum. Dies konnte die Biblere Schwarzenburg vom 22. bis 24. März zum dritten Mal mitfeiern. **Irene Engel**

### Unsere nächsten Veranstaltungen in der Bibliothek

#### MoMo's Gschichtezyt

Samstag, 1. Juni und  
7. September, 10 Uhr

#### Värslikoffere

Mittwoch, 29. Mai,  
26. Juni, 14. August,  
9.30 Uhr

Infos unter

**bibliothekschwarzenburg.ch**

«Für mich sind Bibliotheken Sinnestempel, die alle meine Sinne berühren und den Duft der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft vereinen» sagt die bekannte Wein-Autorin Chandra Kurt. Sie ist eine der Botschafter\*innen des «BiblioWeekends». Schulbibliotheken und öffentliche Gemeindebibliotheken werden jeweils ein Wochenende lang in den Fokus gestellt. Wir feierten das «BiblioWeekend» mit vielen verschiedenen Anlässen für Gross und Klein und einer ausserordentlichen Öffnungszeit am Sonntagmorgen.

Am Freitag und Samstagnachmittag fand unser «Adventure Room» statt. Dies ist eine Schnitzeljagd mit Rätselaufgaben. Unter dem Motto «Die Jäger des verlorenen Schatzes» konnten wir wieder viele Rätselfans begeistern. Mit Taschenlampen, Knobelgeist und Spitzfindigkeit lösten die Besucher\*innen die grosse Schatzjagd. «Das war richtig fägig ...» war das Fazit einer kleinen Schatzsucherin. Diese Adventure Room-Spiele werden jedes Jahr neu ausgetüftelt von unseren Rätsel-Spezialistinnen Barbara und Laura Tschirren. (Ab Herbst 2024 finden sie wieder in der Bibliothek statt).

Am Samstag luden wir zum Familienkino in der Aula OSZ ein. Über 50 grosse und kleine Cineast\*innen genossen bei Popcorn und Getränk den Trickfilm «Ratatouille». Der Film erzählt die Geschichte der Ratte Remy, die unbedingt ein weltberühmter Spitzenkoch werden möchte ...

Am Sonntagmorgen hatten wir nicht nur bis 12 Uhr geöffnet, es fand auch unsere Bücher-Matinée statt. An diesem Anlass erzählten wir Bibliothekmitarbeiterinnen von unseren aktuellen Lieblingsmedien. Es wurden 16 Bücher vorgestellt. Die Besucher\*innen durften es sich bei Kaffee und Gipfeli gemütlich machen, zuhören, und danach «gluschtige» Bücher auch gleich ausleihen.



Foto: Daniela Bachmann

Es war ein wunderbares und spannendes Wochenende mit über 300 Besucher\*innen. In der ganzen Schweiz nahmen 461 Bibliotheken teil. Mit über 800 Anlässen begeisterten sie tausende Menschen.

### Sie sind neu in der Bibliothek?

Haben Sie wenig Zeit zum Lesen oder möchten Sie nur hie und da ein Buch ausleihen? Neu gibt es die Möglichkeit einer Einzelausleihe. Sie benötigen dafür kein Jahresabonnement mehr, sondern können für 5 Franken ein Buch für 28 Tage ausleihen. ■



## Volkshochschule Schwarzenburg

# Näher zur Natur

*Etwas von Nahem zu betrachten, weckt die Neugier und hilft Zusammenhänge zu erkennen, Neues zu entdecken und sich daran zu freuen. Hier im Naturpark leben wir nah an der Natur, es gibt aber viel Überraschendes zu finden. Dies ist unser Schwerpunkt des Sommers. **Andreas Fischer***

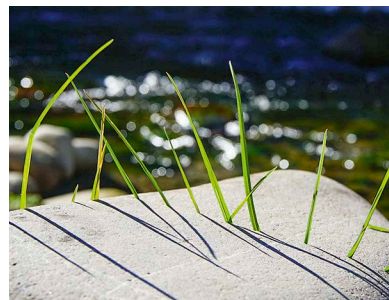
### Kontakt

Volkshochschule  
Schwarzenburg, Flüheli 12, 3150 Schwarzenburg, Geschäftsleiterin:  
Karin Burren,  
Tel. 031 731 31 91,  
E-Mail:  
[info@vhschwarzenburg.ch](mailto:info@vhschwarzenburg.ch), und  
[www.vhschwarzenburg.ch](http://www.vhschwarzenburg.ch)

Telefonzeiten: Dienstag  
8–11 Uhr und Donnerstag  
13.30–17 Uhr oder  
nach Vereinbarung.



Imposantes Bauwerk unserer Biber am Dorfbach. Foto: Daniela Harnisch.



Filigrane Land Art an der Sense – mit Sinn fürs Detail. Foto: David Meyer.



Farbenfrohe Raupe auf dem Weg zum Schmetterling. Foto: Reto Künzler.

### Baumeister Biber: Exkursion am Dorfbach

Im Dorfbach sind in den letzten Jahren Biber eingewandert. Sie leben heimlich und im Stillen, aber sie hinterlassen unverkennbare Spuren. Wir erhalten einen Einblick in ihr Verhalten, ihre Biologie, ihre Ansprüche an den Lebensraum, wie sie diesen umgestalten und welche Auswirkungen das auf andere Arten hat.

### Biodiversität und Waldtiere: Exkursion im Bannholz mit Bräteln

Es blüht in allen Farben, flattert und summt, Vögel singen, Kleinsäuger und Frösche können mit etwas Glück entdeckt werden. Ein Festival für alle Sinne. Wir lernen, die Spuren der Waldtiere zu lesen. Angeknabberte Tannzapfen oder abgefressene Knospen geben Hinweise auf die verschiedenen Lebewesen. Dabei lernen wir viel Eindrückliches über ihre Lebensweise und ihr Verhalten. Ein Anlass der Sozialkommission der Gemeinde Schwarzenburg und der Volkshochschule für Vorschulkinder mit Begleitpersonen.

### Land Art

Das vergängliche Gestalten in und mit der Natur. Wir sammeln Naturmaterialien, die wir sortieren und intuitiv neu ordnen. Wir gestalten

Werke, welche langsam wieder zu Natur werden. Während dieses Workshops an der Sense erhalten Sie vielfältige Inputs und lernen verschiedene Gestaltungstechniken kennen.

### Pilzexkursionen

Wir lernen in fünf Exkursionen, Speisepilze und Giftpilze im Saisonverlauf zu finden, zu erkennen und den Alterungszustand zu bestimmen. Der Kurs richtet sich an Einsteiger\*innen und etwas geübtere Interessierte. Der Einführungsabend gibt einen Überblick über die Pilze, das Aneignen von Pilzwissen und das Bewegen im Wald.

### Schmetterlinge aufziehen

Vom Ei zur Raupe über die Verpuppung zum Schlupf: die Entwicklung eines Schwalbenschwanz-Falters genau zu beobachten, ist faszinierend. Mit den Kenntnissen aus dem Kurs zur Aufzucht von Schmetterlingen wird dies sogar zuhause möglich. ■

auVert

# Die Gemüsegenossenschaft in Schwarzenburg

*Frisches Gemüse von nebenan ist gesund, umweltfreundlich und schafft Arbeitsplätze in der Region. Genau das und noch mehr will die Genossenschaft auVert. Ein Augenschein auf dem Feld.* **Martina Fierz**



Sheera (links) und Tina sammeln Steine von den Erdbeer-Zwiebel-Beeten. Foto: auVert.

Schwungvoll nimmt Tina Moor das schwarze Bandgewebe vom Feld und faltet es sorgfältig. Letztes Jahr wuchsen hier die Kürbisse. Es ist ein lauer Tag Mitte März, langsam erwacht die Natur. «An solchen Tagen weiss ich immer wieder neu, warum ich diese Arbeit so liebe!» meint Tina. Sie findet ihren Arbeitsplatz den schönsten der Welt: am Dorfrand von Schwarzenburg mit freier Sicht auf die Berge.

Tina ist in der Genossenschaft auVert verantwortlich für den Gemüseanbau. Auf rund einer Hektare bestellt sie gemeinsam mit Sheera Gyax die Beete, wo über 40 verschiedene Gemüsesorten wachsen. Es sind sogenannte Dauerbeete: Sie wurden vor zwei Jahren angelegt und werden so wenig wie möglich bearbeitet. AuVert sät, setzt, jätet und erntet von Hand. Einzig für die Vorbereitung der

Beete kommt ein Einachser zum Einsatz. So bleibt das Gefüge im Boden erhalten. «Schon nach einem Jahr mit Dauerbeeten haben wir mehr Würmer im Boden als davor», sagt Tina. Das habe sicher auch damit zu tun, dass auf dem Feld keine Pestizide eingesetzt würden. «Wenn man uns mit einer Spritzkanne sieht, ist da höchstens Brennnesseljauche drin», ergänzt sie lachend.

Begonnen hat die Geschichte von auVert mit Mirjam und Raphael Richter. Der Hofbesitzer fragte die beiden im Sommer 2021 an, ob sie den Gemüseanbau und den Hofladen übernehmen wollten. «Für uns war schnell klar, dass wir das wollen – und zwar gemeinschaftlich», erzählt Mirjam. Im März 2022 haben sie gemeinsam mit fünf weiteren Leuten die Genossenschaft auVert gegründet, die heute 70 Mitglieder zählt.

Da kommt Sheera mit einem Kistchen frischem Salatspinat für den Laden daher. «In unserem Hofladen gibt es alles, was es für ein rundes Zmittag oder Znacht braucht», sagt sie. «Gemüse, Früchte, Milchprodukte, Eier, Mehl und Fleisch – sogar Linsen. Alles aus der Region!». AuVert bietet im Laden eben auch anderen Landwirt\*innen aus der Region die Möglichkeit, ihre Produkte zu vermarkten.

Behutsam bedecken Tina und Sheera ein Salatbeet mit Vlies. «Die Nächte sind noch kalt, für morgen ist Frost gemeldet», erklärt Tina. Dann schwingen sich beide auf ihre Velos und radeln in verschiedene Richtungen davon. ■

## Infos

auVert verkauft die Feldfrüchte im Hofladen direkt neben dem Feld oder via Gemüseabo.

### Öffnungszeiten

Hofladen, Oberdorf 22:  
Mo-Sa, 8-20 Uhr  
[www.auvert.ch](http://www.auvert.ch)



## Kidspark Schwarzenburg

# Endlich ... der Kidspark wird eröffnet

*Zwei Jahre ist es her seit der Vereinsgründung. Vor einem Jahr haben die Bau- und Einrichtungsarbeiten im Indoor-Spielplatz begonnen und konnten nun abgeschlossen werden. Auch wenn der Aussen-Spielplatz noch nicht fertig ist, ist es Zeit zu feiern und den Kidspark zu eröffnen.*

**Sarina und Michael Huber**

### Infos

Kidspark Schwarzenburg, Wartgässli 6  
3150 Schwarzenburg  
[info@kids-park.org](mailto:info@kids-park.org)  
[www.kids-park.org](http://www.kids-park.org)

Im Indoor-Spielplatz waren über 35 Volontär\*innen beteiligt. Für die Finanzierung halfen über 100 Sponsoren, Privatpersonen, Vereine, Firmen, Stiftungen mit, so dass der Zielbetrag fast erreicht wurde. Nur durch die Mithilfe all dieser Personen aus der Region, konnte der Kidspark Realität werden. Dies möchten wir ausgiebig feiern und Danke sagen. Nach den Sommerferien starten wir mit den regelmässigen Öffnungszeiten.

Die Nachfrage ist gross und gerade deshalb findet am 29. Juni 2024 die grosse Eröffnungsfeier statt. Ein spannendes Programm erwartet die Besucher\*innen. Es wird ein Fest für alle, die gerne den Indoor-Spielplatz sehen und gutes Essen und Trinken geniessen möchten. Viele Aktivitäten gibt es zu erleben wie z.B. Hüpfburg, Glücksrad, Büchschenschiessen, die Maskottchen Hops & Lila in Mannsgrösse treffen und Familienfotos mit Hops & Lila machen. Viel Spass und Spiel bei einem abwechslungsreichen Familienanlass.

Auch die offizielle Eröffnung durch das Kidspark-Kernteam, zusammen mit dem Gemeindepräsidenten Urs Rohrbach und in Partnerschaft mit dem Naturpark Gantrisch, darf nicht fehlen. Der bekannte Kinder- und Familienmusiker Ueli Schmezer wird mit dabei sein und mit seinen Liedern für zusätzliche Freudenmomente sorgen. Wir werden über die regelmässigen Öffnungszeiten nach den Sommerferien informieren und wie man den Kidspark auch weiterhin unterstützen kann. Auch bei regelmässigen Öffnungszeiten, brauchen wir freiwillige Mitarbeiter\*innen.

Das Team ist begeistert und freut sich darüber, was schon alles entstehen durfte. Am meisten begeistert uns, wie sich viele kreative Menschen aus der Region freudig, mit viel Begabung und Herzblut eingebracht haben. So kamen einige gute Ideen dazu. Es wurde



wirklich zu einem Projekt «vom Dorf fürs Dorf». Die Vision bleibt: Der Kidspark soll ein Mehrwert für die Region sein. Es soll Kinder mit ihren Eltern, Paten oder Grosseltern zusammenbringen und einen Ort schaffen, um Dinge zu erleben, welche zuhause nicht möglich sind.

### Eröffnungsfeier

Wir freuen uns auf deinen Besuch am 29. Juni 2024 von 13.30 bis 17 Uhr. Komm mit deiner Familie vorbei und lass uns zusammen feiern! ■



## Trachtengruppe Wahlern

# 77 Jahre: Jung mit Schwung - Tradition wo läbt!

*Im Juli 1947 wurde im Gasthof Bären die Trachtengruppe Wahlern gegründet. Der Verein feiert sein Jubiläum am 6. Juli 2024 im Gemeindefestsaal Pöschen. Martina Zbinden*



Die Trachtengruppe Wahlern mit «Hahn im Korb». Foto: zvg.

In den Nachkriegsjahren gelangte die Welt förmlich auf den Weg vom Krieg zum Frieden. Inmitten dieser freudigen Entwicklung wurde am Sonntag, 13. Juli 1947 im Gasthof Bären die Trachtengruppe Wahlern gegründet. Zweck war die Mithilfe bei der Ausgestaltung des geistigen und kulturellen Lebens in Familie und Gemeinde, sowie die Vertiefung der Volksgemeinschaft. An der Gründungsfeier nahmen 125 Personen teil, wovon sich 35 als Aktiv- und 13 als Passivmitglieder eingeschrieben haben.

Heute besteht die Trachtengruppe Wahlern aus 16 aktiven Mitgliedern zwischen 23 und 60 Jahren – von Altersschwäche auch nach 77 Jahren keine Spur. Unser tänzerisches Vokabular reicht von traditionellen bis hin zu modernen Tänzen, in Begleitung von «Ländlern» oder gar lüpfiger Mundart. Wöchentlicher Treffpunkt ist der Dienstagabend im Schulhaus Tännlen. Unter der Federführung unserer ambitionierten und stets motivierten Tanzleitung, geht es lustig und doch auch diszipliniert zu und her. Fehlermachen und darüber schmunzeln ist ausdrücklich erlaubt.

Die Trachtengruppe ist ein «lustiger Haufen» und sehr familiär. Jede\*r ist willkommen und wird herzlich aufgenommen – über männlichen Zuwachs würde sich auch unser «Hahn im Korb» freuen. Neben der wöchentlichen Tanzprobe stehen Aktivitäten wie Maibummel, Trachtengruppenreise, Trachtenball und im Mai und November der Stand am Schwarzenburger-Märit auf dem Jahresprogramm. Traditionellerweise verschiebt man sich nach der Tanzprobe zum Klatsch und Tratsch in die gemütliche Beiz.

Ganz nach dem Motto «gerne mal was Neues» wurde am ersten Septemberwochenende 2023 erstmals zum Sonntagsbrunch in die Turnhalle Steinenbrünnen eingeladen.

Am Samstag, 6. Juli 2024 feiert die Trachtengruppe Wahlern ihr 77-jähriges Bestehen mit einem Jubiläumsanlass im Gemeindefestsaal Pöschen. Zusammen mit unseren Gastformationen planen wir ein abwechslungsreiches Programm: eine eigens dafür zusammengestellte Kapelle, namens «Jubiläumstrachtemusig», übernimmt die Begleitung der Trachtentänze und das Schwyzerörgeli quartett Schlitzohre spielt im zweiten Teil zum Tanz auf. Mit von der Partie sind auch die Kindertanzgruppe Guggisberg und das Jodlerquintett Härztön. Neben Festwirtschaft und Barbetrieb dürfen Sie sich auch auf eine reichhaltige Tombola freuen.

### Programm Jubiläumsanlass vom Samstag, 6. Juli 2024

Ab 18 Uhr Türöffnung und Festwirtschaft  
Ab 20 Uhr Programmbeginn, anschliessend Barbetrieb

### Platzreservierungen

bei Regina Gasser, 079 846 53 79 oder  
zbinden.regi@hotmail.com

Die Trachtengruppe Wahlern freut sich über zahlreiche Besucher\*innen! ■

## Viehzuchtgenossenschaft Wahlern-Oberteil

# 77 Jahre: die Jubiläumsschau im Buech

*Rund um Schwarzenburg gibt es verschiedene Viehzuchtvereine. In Milken, im oberen Bezirk ist die «Viehzuchtgenossenschaft Wahlern-Oberteil» beheimatet. Sie feiert am Samstag, den 5. Oktober 2024 ihr Jubiläum. Regina Gasser*



Viehschau auf dem Märitplatz 2021.  
Foto: Regina Gasser.

Am 13. April 1947 gründeten zwölf Bauern der Viertelsgemeinde Wahlern-Oberteil eine Viehzuchtgenossenschaft (VZG). Das Ziel war es, einen gemeinsamen Zuchtstier zu kaufen und die Kosten untereinander aufzuteilen. Zugleich wollte man die Rinderzucht vorantreiben und Fortschritte in der Milchleistung erzielen. Der erste Zuchtstier namens Michel wurde am 6. September 1947 zum Preis von 2700 Franken gekauft.

In den späten 60er und 90er-Jahren erlebte die VZG ihre Blütezeit mit über 30 aktiven Mitgliedern. Die vorherrschenden Kuhrasen waren damals Swissfleckvieh und Simmentaler, später kam RedHolstein dazu.

Auch 77 Jahre später besteht die VZG weiter und hat aktuell 16 Mitglieder. Ziel und Zweck liegen heute immer noch darin, Zuchtfortschritte zu erzielen und den Stolz über das eigene Vorankommen weiterzugeben. Eine Schau dient dem Vergleich der Kühe untereinander. Die Bewertung der Kühe wird durch eine strenge Beurteilung von Typ, Fundament, Euter und Zitzen vorgenommen. Um ein Maximum zu erreichen, müssen

auch Melkbarkeit, Milchleistung und Fett/Eiweiss-Gehalt erfüllt sein. Die Viehschauen im Frühling und Herbst auf dem Märitplatz sind eine gesellige Tradition.

### Jubiläumsschau

Die Viehzucht ist unser Stolz und unsere Verbindung. Die Gründung soll darum am **5. Oktober 2024** im Buech (Stiersackerstrasse 1), auf dem Gelände der Familie Beyeler, gefeiert werden. Bereits im Jahre 2022 hätten wir unser 75-jähriges Bestehen feiern können, doch die Pandemie kam dazwischen, und wir haben uns entschieden nun das 77-jährige Jubiläum zu feiern. 77 ist eine besondere Zahl, weswegen auch unser Fest etwas Besonderes werden soll. Willkommen sind alle Mitglieder und Freund\*innen der VZG Wahlern-Oberteil. Auch die Bevölkerung von Klein bis Gross, alle Freund\*innen der Viehzucht, sollen einen Tag der Freude erleben können.

Über 200 Kühe werden ab 7.30 Uhr auf dem Platz eintreffen, gewaschen und zurechtgemacht. Ab 9.30 Uhr werden sie punktiert und im Ring präsentiert. Nach der Mittagspause kommt auch der Nachwuchs zum Zug und es werden die Kälber präsentiert. Der Schwinnger **Michael Ledermann** wird durch diesen Programmpunkt führen. Auch die anschließenden Misswahlen und der Abzug der Kühe ab 15.30 Uhr gehören zum Höhepunkt unserer Jubiläumsschau.

Am Abend findet ab 19.30 Uhr der öffentliche Züchterabend statt. Es wird ein gemütlicher Abend mit köstlicher Verpflegung werden, wobei die Ehrengaben verteilt werden. Die **Örgeligiele Konolfingen** sorgen für die musikalische Unterhaltung und auch der Barbetrieb lädt zum Feiern ein. Die VZG Wahlern-Oberteil freut sich über zahlreiche Besuchende. ■

## Was läuft im Schloss Schwarzenburg?

### Viele Lieder gibt's im Schloss

Am Sonntag, 2. Juni erklingen mit **Nellapoli** wunderbare neapolitanische Lieder im Wappensaal – gemeinsam organisiert mit dem Festival Klangantrisch in Riggisberg. Am Sonntag 16. Juni bringt das «**Ländlertrio Tanzboden**» um den Ausnahme-Musiker **Simon Lüthi** gleich

schloss  
schwarzenburg

Foto: Simon Opladen



drei verschiedene Balginstrumente aus dem Toggenburg ins Tätschdachhaus mit: Schwyzerörgeli, Akkordeon und Miniörgeli.

Im August werden uns die traditionellen Haustypen unserer Region erklärt und im stimmungsvollen Schlosshof-Openair tritt die Band **Veronika's Ndiigo** auf (Foto). Im September gibt's poetisches und politisches Kabarett mit **schön&gut** (Anna-Katharina Rickert & Ralf Schlatter) und **Shirley Grimes & Hank Shizzoe** interpretieren die Songs, von denen sie geprägt wurden.

Im Oktober zeigt uns die Sängerin und Kabarettistin **Olga Tucek** (Salzburger Stier 2011, Kabarettpreis Cornichon 2013) «wo Gott hockt». Und im November liest **Franziska Streun** und **Ädu Baumgartner** und **Rolf Marti** singen ihre berndeutschen Chansons.

Wir freuen uns auf Euch!

Infos und Reservation auf [www.schloss-schwarzenburg.ch](http://www.schloss-schwarzenburg.ch) ■

## Stiftung Schloss Schwarzenburg

### 15 Jahre Stiftung Schloss Schwarzenburg

Im März 2007 bildete sich eine Interessengemeinschaft, die das Schloss kaufen und öffentlich zugänglich machen wollte. Im Rahmen der Kaufverhandlungen mit dem Kanton wurde

am 25. September 2009 die «Stiftung Schloss Schwarzenburg» mit der Gemeinde Wahlern als Stifterin gegründet. Damit wechselte das Schloss 433 Jahre nach dem Bau (1573–76) erstmals die Besitzerin.

#### Heutiger Betrieb

Die gemeinnützige Stiftung arbeitet dank vier Standbeinen, praktisch kostendeckend:

- **Dauervermietung** (Pflegezentrum, Geschäftsstelle Naturparks Gantrisch, Vermietung Räume Nebengebäude)
- **Anlässe und Veranstaltungen** (z. B. Trauungen, Geburtstagsfeste, etc.)
- **Kulturprogramm** (Lesungen, Konzerte)
- **Jährliche Beiträge** (Bernischer Lotteriefonds, WiBe-Wiederkehrende Beiträge).

Das Schloss, einzelne Räume und das Tätschdachhaus können jederzeit über [www.schloss-schwarzenburg.ch](http://www.schloss-schwarzenburg.ch) gebucht werden. ■

Foto: Michael Meier



Kirchgemeinde

# Impuls- Nächstenliebe und Kirchensteuer

*Natürlich hat Nächstenliebe nichts mit Geld zu tun – Zumindest nicht auf den ersten Blick. Schauen wir genauer hin, merken wir bald, dass manchmal auch Nächstenliebe finanziert werden muss.* **Monika Rohrbach**

Wir alle tragen eine soziale Verantwortung gegenüber unseren Mitmenschen. Die evangelisch-reformierte Kirche nimmt diese wahr, indem sie verschiedene Projekte unterstützt, wertvolle Arbeit für die Gemeinschaft leistet und konkrete Hilfe bietet. Nur dank Ihrer Zugehörigkeit und der wertvollen Kirchensteuer ist das möglich.

Ich bin sehr froh, dass wir heute selber entscheiden können, ob wir der Kirche angehören wollen. Sicher finden sich Gründe für einen Austritt. Es gibt jedoch auch wichtige Gründe in der Landeskirche zu bleiben.

Im Geiste der Nächstenliebe setzt sich unsere Kirchgemeinde für die soziale Gleichbehandlung aller Menschen ein. Wir wollen mit unserer Arbeit zu einer starken Gesellschaft beitragen, die sich fürs Gegenüber interessiert und einsetzt.

Die kirchliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen soll diesen helfen, den eigenen Weg mit Religiosität und Spiritualität zu finden. In der Erwachsenenbildung organisieren wir interessante Vorträge, Filmabende und Diskussionsrunden. Für ältere Menschen stehen verschiedene Angebote wie Ausflüge, Ferien, Besuchsdienste, gemeinsame Essen und kurzweilige Treffen bereit. Ein wichtiges Angebot ist die Seelsorge durch die Pfarrer\*innen. Sei es bei Trauer, Angst, Einsamkeit oder schwierigen Situationen. Mit viel Liebe gestalten unsere Pfarrpersonen die Sonntagsgottesdienste und sind da bei Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen. Die Pfarrlöhne werden vom Kanton Bern bezahlt. Viele unserer Angebote werden von Freiwilligen unterstützt oder wie bei «Tischlein deck dich» sogar ausschliesslich durch diese organisiert und durchgeführt. Wir sind Arbeitgeberin für 24 Mitarbeitende. Mit jährlich über 66'000 Franken können wir im In- und Ausland einen Beitrag zur Linderung der Not leisten. Dazu gehört auch Unterstützung von Menschen in der Gemeinde Schwarzenburg. Unsere verschiedenen Räumlichkeiten können auch für private Feiern oder öffentliche Konzerte, gemietet oder sogar gratis genutzt werden.

Das alles kostet Geld und kann nur Dank Ihnen finanziert werden. So können wir die meisten Angebote kostenlos anbieten und allen zugänglich machen. Wir freuen uns, wenn wir auf Sie als Mitglied zählen können. Über Eintritte freuen wir uns besonders.

Vielen DANK, dass Sie Kirchensteuer bezahlen und DANKE allen Beteiligten für das grosse Engagement in unserer Kirchgemeinde: Gelebte Nächstenliebe. ■

Von Fr. 100.00  
Kirchensteuer sind...



## Kirchgemeinde

# Aktuelles aus der Kirchgemeinde

## Nächste Kirchgemeindeversammlung

**Montag,**  
**24. Juni 2024**  
um 19.30 Uhr im  
Kirchgemeindehaus  
Schwarzenburg

### Seniorenganztagesreise 60+

Die Kirchgemeinde und der Frauenverein von Schwarzenburg laden alle Senior\*innen (ohne Alterslimite) herzlich zur Seniorenganztagesreise vom Dienstag, 11. Juni 2024 ein.

Die gemütliche Carfahrt führt uns ins beliebte Berner Oberland.

Am schönen Brienersee geniessen wir unser Mittagessen. Anschliessend haben wir Zeit für einen kurzen oder längeren Spaziergang, sowie zum gemütlichen Verweilen am See. Als Überraschung ist der Dessert-Halt auf der Rückreise eingeplant.

Die Reisekosten belaufen sich auf 45 Franken pro Person. Die Kosten für das leibliche Wohl werden von den Veranstaltern getragen.



Foto: Sarah Baumann

### Programm vom 11. Juni 2024

Abfahrt: **9.45 Uhr** Posthaltestelle  
Mamishaus

**9.45 Uhr** Dorfplatz Albligen  
(Abholdienst)

**10.00 Uhr Frauenvereinshaus  
Brockenstube Schwarzenburg**

Rückkehr: ca. 17.30 Uhr.

Wer keine Mitfahrgelegenheit bis zum Abfahrtsort findet, darf sich gerne bei uns melden.

Anmeldungen bitte bis 5. Juni 2024 bei:  
Dora Baumann: Tel.: 031 731 28 88  
Isabelle Buchert: Tel.: 079 484 33 47  
Lucia Gamma: Tel.: 079 192 45 19

## 200 Jahre Kirche Albligen

**Programm**  
siehe Seite 15

### Sunset And Music in Wahlern

Bei Musik, Getränk und Sonnenuntergang sich treffen und verweilen... Diesen Sommer organisieren wir auf dem Kirchenareal bei Sonnenuntergang Musik und ein kühles Getränk. Das bietet die Möglichkeit, sich zu begegnen, zu plaudern oder einfach nur zu sein.

### Daten und Programm, jeweils freitags um 19.30 Uhr

**14. Juni:** Boris Bittel, Liedermacher

**26. Juli:** Wärkhof 4.0, Coverband

**30. August:** Silvia Nowak, Blockflöte

Bei schlechtem Wetter finden die Anlässe in der Kirche Wahlern statt.

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen die besondere Stimmung in und um die Kirche bei Sonnenuntergang zu geniessen. ■





## Kirchgemeinde

# Personelles aus der Kirchgemeinde

**Monika Rohrbach**

«Wege entstehen dadurch, dass man sie geht.»

Franz Kafka



Liebe Elisabeth Krebs

Am 1. September 1992 hast du die Stelle als Hauswartin im Kirchgemeindehaus Schwarzenburg angetreten. Du hast deine Arbeit im

und ums Haus immer mit viel Engagement und Sorgsamkeit ausgeführt. Mit viel Liebe und Herzblut hast du das Kirchgemeindehaus stets mit wunderschönen Blumendekorationen geschmückt. Herzlichen Dank für deine Arbeit.

Wir wünschen dir, dass du nun die Zeit hast neue Wege zu gehen, dir lang gehegte Wünsche und Träume zu erfüllen und dabei deinen wohlverdienten Ruhestand zu geniessen.



Lieber Ueli Kreuter,  
Liebe Susann Schaffer

Auch ihr geht neue Wege - wir hoffen sie führen Euch an viele interessante Orte und ihr könnt sie ruhig gehen, so dass ihr Zeit habt,

links und rechts den Wegrand zu bestaunen und zu geniessen.

Am 1. Januar 2017 habt ihr eure Arbeit als Stellvertretung der Sigristinnen in den Kirchen Albligen und Wahlern aufgenommen und stets mit viel Freundlichkeit ausgeführt. Wir konnten immer auf Euch zählen. Herzlichen Dank für den liebevollen Umgang und eure Arbeit in unserer Kirchgemeinde.

Von Herzen wünschen wir euch Drei viele glückliche Momente, Gottes Segen und vor allem gute Gesundheit.

«Es ist immer Zeit für einen neuen Anfang»

Konrad Adenauer



Liebe Tanja Schmutz

Du hast einen neuen Anfang gewagt und am 1. Februar 2024, die Stelle als Abwartin im Kirchgemeindehaus Schwarzenburg angetreten.

Tanja ist 50 Jahre alt und wohnt mit ihrem Mann und den drei Kindern in Heitenried. Zu ihren Hobbys zählen: mit Familie und Freunden etwas unternehmen, der eigene Garten, dekorieren, walken und vieles mehr. Tanja freut sich auf die Arbeit als Hauswartin im Kirchgemeindehaus.



Liebe Marianne Kreuter

Dein neuer Anfang war am 1. April 2024. Du hast die Stelle als Stellvertreterin der Sigristinnen der Kirchen Albligen und Wahlern angetreten.

Marianne ist in der Gemeinde Schwarzenburg aufgewachsen und lebt mit ihrem Mann und den drei erwachsenen Kindern in Lanzenhäusern. Sie ist Mitglied im Samariterverein Schwarzenburg, ist in der Freizeit gerne in der Natur und hat gerne spontane Begegnungen. Marianne freut sich auf die neue Aufgabe in unserer Kirchgemeinde.

Wir begrüßen euch Beide herzlich und wünschen euch viel Freude bei der Arbeit. ■

Andern helfen – sich selber stärken

# Interview mit Transition Schwarzenburgerland

*Die internationale Grassroot Bewegung, die 2007 in England geboren wurde, hat in Schwarzenburg Wurzeln geschlagen. Drei Jahre nach ihrer Gründung hat Transition Schwarzenburgerland schon manches Projekt umgesetzt und freut sich auf weitere Realisierungen.*

**Interview: Andrea Lörwald, Antworten: Florent Crépin**

## Was war eure Vision, als ihr Transition Schwarzenburgerland vor drei Jahren gegründet habt?

«Wir wollten Leute mit der gleichen Vision von Nachhaltigkeit und Zusammenhalt vernetzen und damit eine Lücke schliessen. Alleine fühlt man sich manchmal verloren, in der Politik dauern die Prozesse zu lange. Als lokale Gruppe agieren wir auf der Ebene dazwischen. Mit motivierten Leuten können wir Projekte direkt umsetzen. Nach unserem Motto: «Einfach. Jetzt. Machen.» möchten wir die Lebensbedingungen für unsere Kinder und die nächsten Generationen sichern und das Zusammenleben schön gestalten. Für sie und ihre Zukunft, für uns, hier und jetzt.»

## Was war für dich persönlich der schönste Erfolg?

«Im März hatten wir das Repair Café in der Aula Schwarzenburg und zum ersten Mal gleichzeitig eine Kleidertauschparty oben auf der Bühne. Die Stimmung war ausgelassen mit zufriedenen Besucher\*innen, die Freude daran hatten, ihre Sachen mit Profis reparieren zu können. Neu konnten sie nach Kleidern stöbern und ungenutzte Kleider unkompliziert weitergeben. Auch die Reparierenden hatten Spass. Alle Generationen waren vertreten. Selbst die Kinder durften beim Reparieren helfen.»

## Worauf freust du dich in Zukunft?

«Zwei unserer Mitglieder sind in der Arbeitsgruppe Energie der Gemeinde Schwarzenburg. Ich würde mich freuen, zusammen mit der Gemeinde ein richtig grosses Projekt, zum Beispiel im Bereich Photovoltaik, umzusetzen. Da könnten wir wirklich etwas bewirken. Und natürlich freue ich mich auf unser Fest, am Samstag, den

14. September ab 15 Uhr im Gemeinschaftsgarten bei der Schule Schlossgasse. Hier sind alle Interessierten herzlich eingeladen: Personen, die neugierig sind und Personen, die sich aktiv in unserer Gruppe engagieren möchten. PS: Für den Gemeinschaftsgarten suchen wir noch zwei Personen.» ■



Repair Café im März 2024: Die nächste Generation wird in die Reparatur von elektronischen Teilen eingeführt. Foto: Florent Crépin.

## Projekte

Bücherkabine, Mitmach-Challenges, Klima Fresk, Austauschgruppen Gartenüberfluss und Verschenkforum, Kleidertauschparty, Repair-Café, Fahr mit! S'burg, Madame Frigo, Was mich betrifft... Gespräche zum inneren Wandel und Gemeinschaftsgarten. Bei diesen Projekten kannst du mit dabei sein oder selbst Projektideen einbringen.

Kontakt

[transition.schwarzenburgerland@gmail.com](mailto:transition.schwarzenburgerland@gmail.com)

Mehr Infos unter

[www.transition-schwarzenburgerland.ch](http://www.transition-schwarzenburgerland.ch)



## 1000 Jahre Schwarzenburg

[www.schwarzenburg2025.ch](http://www.schwarzenburg2025.ch)

### Das Jubiläumsjahr 2025 von und für Schwarzenburg

Im nächsten Jahr feiert Schwarzenburg sein 1000-Jahr-Jubiläum. Während des ganzen Jahres sind Anlässe geplant, die Schwarzenburgs Vielfältigkeit zeigen und vom Jubiläumsgedanken umrahmt werden. Das 1000-Jahr-Jubiläum ist für Schwarzenburg eine einmalige und unwiederholbare Chance, dem Dorf und der Gemeinde, sowie seiner gesamten Bevölkerung ein herausragendes Jahr zu schenken. Gross und Klein soll teilhaben und sich einbringen können. Viele Vereine und Organisationen haben die Beteiligung bereits zugesagt und tragen die Projekte mit.

Das vom Gemeinderat gewählte OK ist mit vielen engagierten Personen im Einsatz. Einige forschen und schreiben für die Chronik und die Ausstellung. Andere komponieren oder planen an den unterschiedlichen Projekten. Die Begleitgruppe besteht aus rund 40 Personen, im Hintergrund sind es noch viele mehr. Man kann die positiven gesellschaftlichen und sozialen Wirkungen dieses Jubiläumsjahrs nicht hoch genug einschätzen.

Die drei Schwerpunkte: Kultur und Geschichte, Zukunft und Partizipation und das grosse Jubiläumsfest sind nun in rund 10 Teilprojekte aufgeteilt. Überall steht das Gemeinsame im Zentrum. Ein Jahr von und für Schwarzenburg: im Juni gibt es ein Mittelalterfest im Schloss

und die Tour de Suisse fährt durchs Dorf. Im Sommer plant der Kunstverein ein Vermittlungsprojekt, die Bühne Schwarzenburg ein Jugend- und Herbsttheater, der Naturschutzverein mit vielen Ehrenamtlichen eine Pflanzaktion und die Kirchgemeinde die Bundesfeier in Wahlern. Schliesslich gibt es noch ein Jubiläumskonzert im November. Auch in Albligen und den Weilern sind das ganze Jahr hindurch Aktionen geplant.

Das grosse Jubiläumsfest im Dorfkern (Do-So, 21.–24. August 2025) bietet den Vereinen die Plattform, sich in vielen verschiedenen Variationen zu präsentieren und gemeinsam mit Jung und Alt die 1000 Jahre würdig zu feiern.

### Trägerverein Schwarzenburg 2025

Die Gemeinde hat ein OK beauftragt, das Jubiläumsjahr zu planen. Inzwischen besteht die rechtliche Form eines Trägervereins. Die Gemeinde hat bereits in den Jahren 2023 und 2024 finanzielle Beträge für das Jubiläumsjahr gesprochen, damit die Arbeiten gestartet werden konnten. Der Gemeinderat wird fürs 2025 einen Betrag von 75'000 Franken budgetieren. Mehrheitlich werden die Teilprojekte aber mit Drittmitteln finanziert. Das Sponsoring mit Stiftungen und Partnern läuft nun an. Die Erfahrungen der letzten Jahrzehnte haben gezeigt, dass sich hier sehr viele Menschen engagieren. Es wird viel Freiwilligenarbeit im grossen Stil geleistet, im Sinne von und für Schwarzenburg. ■



# SOMMERFEST IM DORF SCHWARZENBURG 15. - 17. AUG 2024

Neuzuzüger\*innen- und  
Neubürger\*innen Apéro

Jungbürger\*innen Feier

Tanz Barbetrieb DJ  
LiveMusik Essen und Trinken

OK

schwarzenburg



FOOD